

bis 983 (Juni), also seit dem Antritt der Alleinregierung bis zum Tode des Kaisers gebraucht, wenn auch nicht ausschliesslich sondern neben dem Stempel B.

Otto II. 5. Das 5. Siegel Ottos I. (B), bis jetzt an St. 625. 626. 638. 857 aus den Jahren 974. 975. 983 gefunden, vielleicht auch noch in anderen Jahren neben C gebraucht.

Falsches Siegel oder schlechter Abdruck von 4 an St. 632 in Magdeburg, Freilassungsurkunde für den Hörigen Burgulach.

Otto III. Wird König 983, 25. Dec., Kaiser 996, 21. Mai, + 1002, 23. Jan. Das einzige erhaltene Original aus dem Jahr 984 hat ein provisorisches Siegel (1), welches 985 mit dem bis zur Kaiserkrönung beibehaltenen (2) vertauscht wird. Dann gebraucht Otto einen oder zwei Stempel mit dem Kaiserbild in ganzer Figur, stehend (3. 4); auf dem zweiten Römerzug (997, Dec.)¹⁾ bis zur Ankunft in Rom (998, April. Mai) ein Thronsiegel (5). Die Wachssiegel werden im April oder Mai 998 durch Bullen verdrängt. Zwei fast gleiche Formen sind nach einander verwendet (6. 7) bis zum Juni 1000, wo Otto zum drittenmal nach Italien kommt und sie durch einen kleineren Stempel (8) ersetzt²⁾.

Otto III. 1. H— RB— R—.

Durchmesser 55^{mm}. Büste des Königs en face, ähnlich wie auf dem Königssiegel Ottos II, aber viel grösser, Kopf bartlos, Nase und Stirn stark ausgeprägt, Krone giebelförmig, ziemlich niedrig, mit drei gestielten Perlen, an der rechten Schulter ein Stab, der oben eine Lilie trägt. Legende, an der rechten Schulter beginnend, an der linken endigend: OTTO DI GRACIA REX. Um die Legende geht noch ein flacher Rand von einigen ^{mm} Breite; keine Randverzierung.

Abguss der M. G. von St. 874 in Einsiedeln.

Vorkommen: St. 874 von 984, 27. Oct.

Otto III. 2. H 21. RB 20. R 40.

Durchmesser 69^{mm}. Darstellung ähnlich dem 4. Siegel Ottos II. Brustbild des Königs en face, bartlos, giebelförmige Krone, an den Kanten der Platten aufgesetzte Blumenkelche und darüber je 4 Punkte; am rechten Oberarm bandförmige Verzierung mit Lilien; der Stab in der Rechten trägt oben einen Knopf und Blütenkelch, aus welchem die Fortsetzung

1) Gleichzeitig wird eine Aenderung im Titel vorgenommen durch Aufnahme der Zahl (tertius) vor dem Namen. Stumpf, Wirzb. Imm. I, 44 n. 82. 2) Zugleich wird der Titel servus apostolorum eingeführt. Stumpf, Wirzb. Imm. I, 45 n. 86.